

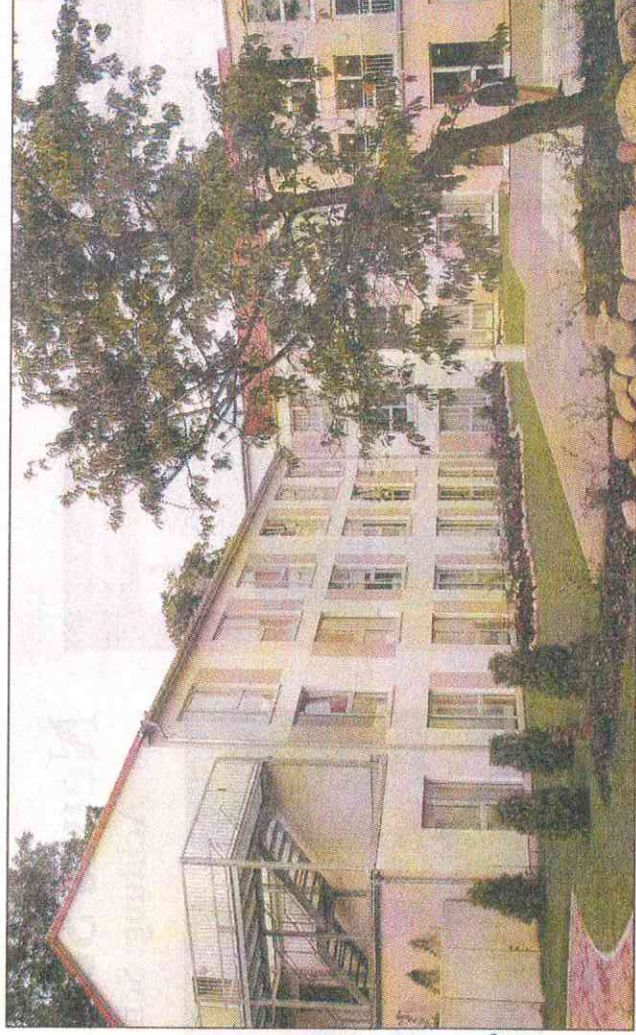
Neueröffnung Senioren-Zentrum „Am Park“

Senioren-Zentrum „Am Park“ eröffnet am 29. August

Interessierte Einwohner sind am Freitag ab 12 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ willkommen

Bergen auf Rügen. Behagliches und menschenwürdiges Wohnen und Leben im Alter – das bietet das neue Senioren-Zentrum „Am Park“ in der Parkstraße 3. Das 7,6 Millionen Euro teure Neubauvorhaben der KerVita-Gruppe wird am kommenden Freitag, 29. August, feierlich eröffnet. Neben zahlreichen geladenen Gästen sind auch alle interessierten Einwohner der Insel Rügen an diesem Tag ab 12 Uhr herzlich willkommen, so Christoph Passarge, Leiter der Einrichtung. Gemeinsam mit Daniela Berndt, Pflegedienstleiterin im „Senioren-Zentrum“, freut er sich auf viele interessierte Bürger am kommenden Freitag. In der Zeit von 12 bis 16 Uhr sollen diese einen Einblick in die verschiedenen Angebote der Einrichtung erhalten können. Insgesamt sind hier 73 Einzel- und 12 Doppelzimmer entstanden. Immerhin 97 Bewohner können einen Platz finden. Die Zimmer haben eine durchschnittliche Größe von 20 bis 25 Quadratmetern inklusive der Nasszelle. Alle Zimmer und Räume sind natürlich behindertengerecht gebaut worden. So können die Bewohner bequem mit dem Rollstuhl oder dem Rollator von einem Raum in den nächsten gelangen. Auch wenn es bettlägerige Bewohner gibt, können diese mit ihren Betten transportiert werden und müssen nicht kraftraubend umgebettet werden, unterstreicht Daniela Berndt.

Das Senioren-Zentrum „Am Park“ ist in vier Bereiche eingeteilt. Hier haben die Bewohner vertraute Mitarbeiter im Pflege- und Hausdienst als Ansprechpartner, wie es in diesem Zusammenhang heißt. Die ersten acht Anmeldungen liegen bereits vor. In den kommenden Wochen ziehen viele weitere Bewohner ein. Verträge mit künftigen Bewohnern sind für Oktober bzw. Dezember schon abgeschlossen, wie Christoph Passarge erläutert. Während der Führungen am kommenden Freitag (die letzte beginnt um 15.30 Uhr) können sich betroffene und/oder interessierte Familien über die Einrichtung allgemein informieren. Für die individuellen persönlichen Gespräche stehen der Leiter der Einrichtung und die Pflegedienstleiterin darüber hinaus jeweils dienstags von 8 bis 16.30 Uhr sowie donnerstags



Fast alle Einzel- und Doppelzimmer in dem dreigeschossigen Neubau haben ihre Fensterfront in den ruhigen Hinterhof des Gebäudes.

von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung. Für einen Termin kontaktieren interessierte Leserinnen und Leser die Leitung der Einrichtung unter der Telefonnummer (03838) 2018-0.

Einer der vier Bereiche ist zudem ein so genannter Demenzbereich. Hier werden Bewohner untergebracht, die stark von Altersdemenz betroffen sind. Hier sind insgesamt 18 Plätze eingerichtet. Dieser Bereich hat einen eigenen Garten für die kranken Bewohner, in dem sie sich aufhalten können. Jeder der einzelnen Bereiche hat zudem Gemeinschaftsräume mit Teeküche und auch ei-

nen Besucherraum, wo beispielsweise kleine Familienfeiern durchgeführt werden können. In den Gemeinschaftsräumen werden zusammen die vier Mahlzeiten eingenommen.

Frühstück, Mittag, Kaffee und Kuchen sowie das Abendessen, so Christoph Passarge. Für Diabetiker gibt es zudem auch Zwischenmahlzeiten. In der eigenen Küche werden die Speisen frisch zubereitet. Von der Firma Block kommen täglich frisch gekocht zwei verschiedene Gerichte für das Mittagessen. Neben den herkömmlichen Speisen wird darüber hinaus auch darauf geachtet, wenn Be-

wohner spezielle Kostformen benötigen. Aufgrund ihres Gesundheitszustandes oder nach einem Krankenhausaufenthalt beispielsweise.

Die Einzel- und Doppelzimmer sind freundlich gestaltet und haben größten Teils ihre Fensterbereiche in den Innenhof. Dort ist eine grüne Oase mit einer Terrasse für die warmen Jahreszeiten angelegt. Zur Standardausstattung in den Zimmern gehören das Pflegebett, ein Sideboard sowie der Pflegenachtschrank und ein Kleiderschrank mit Wertfach. Darüber hinaus können die Bewohner auch eigene Möbel mitbrin-

gen. Kleinmöbel wie Regale, persönliche Dinge wie Bilder, Bücher und ähnliches verstecken sich von selbst, unterstreicht Christoph Passarge in diesem Zusammenhang. Alle Zimmer sind mit mehreren Notknöpfen versehen, so dass bei Bedarf immer ein Pfleger gerufen werden kann. Dazu hat der Pflegedienst auf allen Etagen und in allen Bereichen ein Schwesternzimmer vor Ort. Anschlüsse für Fernsehen, Internet und Telefon sind in den Zimmern ebenfalls vorzufinden. Über das Telefon kann auch ein Notsignal geschaltet werden. Durch den behindertengerechten Bau sind auch die Nasszellen mit Rollstuhl oder Rollator bequem zu nutzen.

Im Erdgeschoss des „Senioren-Zentrums Am Park“ befindet sich eine Art Empfangs-Rezeption. Hier haben Verwandte und Besucher immer einen Ansprechpartner im Senioren-Zentrum „Am Park“. Im Erdgeschoss befindet sich auch eine Cafeteria, die als Treffpunkt für unterschiedlichste Veranstaltungen der Bewohner genutzt werden soll. „Wir wollen mit den Bewohnern viele Dinge gemeinsam unternehmen. Basteln und Kreativstunden, Auführungen und kulturelle Vorführungen, Feierlichkeiten und anderes mehr“, so Daniela Berndt. Immerhin werden bei einer Vollbelegung der Einrichtung zwischen 50 und 60 fest angestellte Mitarbeiter einen Arbeitsplatz finden. Ein Großteil dieser Mitarbeiter kümmert sich je nach Pflegestufe um die Bewohner des Hauses. Ein Teil der Mitarbeiter sind in der Hauswirtschaft beschäftigt. Eine eigene Wäscherei garantiert, dass die persönliche Wäsche der Bewohner im Haus gewaschen werden kann.

Wenn auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, mehr über das Thema Pflege erfahren möchten, dann sind Sie herzlich am Freitag eingeladen, an der Eröffnung teilzunehmen. Die Verantwortlichen von KerVita freuen sich über Ihren Besuch und Ihr Interesse am Senioren-Zentrum „Am Park“.

KerVita

Mit Sicherheit sorglos leben



Die Vorderansicht des Senioren-Zentrums „Am Park“ in der Parkstraße 3. Hier finden fast 100 Bewohner einen Platz zum Leben und Wohnen im Alter.